Presseinformation

13. Februar 2008

1. Bauabschnitt am Landesklinikum Mostviertel Melk fertiggestellt

Pröll: Soziale Musterregion für ganz Europa werden

Mit der heute, 13. Februar, erfolgten Eröffnung des viergeschossigen Westtraktes ist ein wesentlicher Teil des ersten Abschnitts des Um- und Neubaues des Landesklinikums Mostviertel Melk fertiggestellt. Der neue Westtrakt umfasst zwei Bettenstationen, Ambulanzen, ein Schlaflabor, ein Patientencafe u. a. Die Kosten für die ersten beiden Bauabschnitte betragen 34,3 Millionen Euro, insgesamt investiert das Land Niederösterreich 53,9 Millionen Euro in den Umbau der Ende 2012 abgeschlossen sein soll. Ab 2009 wird die OP-Zone in Angriff genommen, ab 2010 erfolgen der Nord-, Süd- und Osttrakt. Die Bettenzahl in Melk beträgt 176, im Vorjahr gab es 10.179 Aufnahmen. Mehr als 47.000 Belagstagen stehen ebenso viele PatientInnen gegenüber, die ambulant behandelt wurden.

Der von Niederösterreich in Gesundheitsversorgung und -struktur neu eingeschlagene Weg garantiere den letzten technischen Stand überall in Niederösterreich, die besten Voraussetzungen für die Arbeit des Personals, und eine optimale medizinische Versorgung Hand in Hand mit rationalem wirtschaftlichem Arbeiten, meinte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll bei der heutigen Eröffnungsfeier.

Insgesamt investiere Niederösterreich rund 1 Milliarde Euro in seine Spitalslandschaft. Dies sei eine große finanzpolitische Herausforderung, das Land könne und wolle sich das aber leisten, betonte Pröll. Niederösterreich erwirtschafte mehr als andere Bundesländer, das könne in sozialpolitische Maßnahmen und in das Gesundheitswesen investiert werden.

Ein besonderes Anliegen sei ihm, so der Landeshauptmann weiter, dass entsprechende soziale Wärme vorhanden sei und sich die PatientInnen auch in persönlich schwierigen Situationen wohl fühlen können. Alle Patientenumfragen machten der exzellenten Arbeit ein großes Kompliment, wofür er sich ausdrücklich bedanken wolle.

Gemäß dem Hand-in-Hand-Prinzip von Land und Gemeinden sei vielen Trägergemeinden eine große finanzielle Last abgenommen worden. Die Übernahme aller Krankenhäuser unter Landeshoheit habe den niederösterreichischen Gemeinden bis jetzt 280 bis 300 Millionen Euro erspart, die nun in andere Bereiche investiert werden können. 27 über das ganze Land verteilte Krankenhäuser garantierten eine flächenmäßige Versorgung auf höchstem Niveau, sprach sich Pröll neuerlich dafür aus, dass alle Krankenhäuser-Standorte in allen Regionen erhalten bleiben müssen. Niederösterreich sei auf einem guten Weg, eine soziale Musterregion für ganz Europa zu werden, so der

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Landeshauptmann abschließend.

Nähere Informationen beim Landesklinikum Mostviertel Melk unter 02752/521 21-501, Renate Kreuzer, e-mail renate.kreuzer@melk.lknoe.at.

E-Mail: presse@noel.gv.at